



Wie führende Unternehmen verantwortungsvoll
mit globalen Herausforderungen und Megatrends umgehen

Mit Green Technology auf der Überholspur

Internationale Fachkonferenz am 26. April 2012 in Hannover



// PROGRAMMÜBERSICHT

Anmeldung und aktuelle Informationen unter:
www.verantwortungzukunft.com

ab 9.15 Uhr // Registrierung

9.30 Uhr // Begrüßung

Volker Sach
Geschäftsführer, F.A.Z.-Institut

9.45 Uhr // Vorträge:
Mit Green Technology auf der Überholspur

Pawel Nowotny
Director Marketing Europe, Suntech Europe

Ralf Pfitzner
Vice President Corporate Sustainability, Siemens AG

10.25 Uhr // Diskussion:
Geschäftsmodelle im Umbruch –
Was fordern, was bieten die Märkte?

Dr. Jörg Kruhl
Leiter „Neue Technologien“, E.ON New Build & Technology GmbH

Dr. Susanne Lottemoser
Ministerialdirigentin im Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Pawel Nowotny
Director Marketing Europe, Suntech Europe

Ralf Pfitzner
Vice President Corporate Sustainability, Siemens AG

Dr. Anja Schwerk
Institut für Management, Humboldt-Universität zu Berlin

11.20 Uhr // Kaffeepause

11.50 Uhr // Vortrag:
Gut aufgestellt: Das Nord Stream
Logistikkonzept

Dr. Werner Rott
Deputy Project Director Engineering, Nord Stream AG

12.00 Uhr // Diskussion:
Einsparpotentiale – neue Spielräume durch
Ressourceneffizienz

Dr. Martin Arlt
Leitung und Steuerung von Project i, BMW Group

Dr. Werner Rott
Deputy Project Director Engineering, Nord Stream AG

Axel Vaßen
Leitung Corporate Responsibility, Lanxess AG

Dr. Martin Vogt
Leiter Technologie/Projekte,
VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH

13.00 Uhr // Lunch

13.45/14.15 Uhr // Guided-Tours über die Hannover Messe

- Energie
- Green Technologies
- Metropolitan Solutions
- Mobilität

ab 15.00 Uhr // Ausklang mit Get-together

Moderation: Carsten Knop, Ressortleiter Unternehmen, Wirtschaftsredaktion, Frankfurter Allgemeine Zeitung

// GRUSSWORT



Volker Sach
Geschäftsführer,
F.A.Z.-Institut

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

keine Frage: Umbrüche sind mit Risiken verbunden. Wir sollten sie jedoch vielmehr als Chance begreifen: Unternehmen sollten Veränderungen zum Anlass nehmen, Strukturen und Strategien grundsätzlich zu überdenken und sich mit neuen Ansätzen zukunftsfähig aufzustellen.

Dies gilt umso mehr, als auch die Erwartungen der Stakeholder an das unternehmerische Handeln gewachsen sind. Gefordert ist daher nicht weniger als die ganzheitliche Verantwortung für die Folgen jeglichen Tuns oder Unterlassens. Ziel muss es also sein, die ökologischen und gesellschaftlichen Aspekte selbstverständlich bei den ökonomischen Anstrengungen zu berücksichtigen und mit diesen in Einklang zu bringen.



Sylvia Blank
Projektleiterin
„Verantwortung Zukunft“,
F.A.Z.-Institut

Was zunächst als lästige Pflicht und Hemmschuh scheinen mag, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als Anspruch in ureigener Sache: das eigene Unternehmen fit für die Zukunft zu machen und somit den langfristigen Geschäftserfolg zu sichern.

Bei der Internationalen Fachkonferenz „Mit Green Technology auf der Überholspur“ haben wir uns genau diesem Ansatz verschrieben. Wir möchten in die Unternehmen hineinhören und anhand von Beispielen erfahren, wie sie ihrer Verantwortung im unternehmerischen Sinne gerecht werden: Welche Möglichkeiten haben sie für sich identifiziert? Welche Geschäftsfelder tun sich mit „Green Technology“ auf? Welche Spielräume ergeben sich beim kritischen Blick auf den Ressourceneinsatz im eigenen Unternehmen? Und nicht zuletzt: Mit welchen neuen Botschaften wird an die Stakeholder herangetreten?

Wir stehen sicherlich noch am Anfang. Eine Vielzahl von Aktivitäten lässt jedoch erkennen, dass ein Umdenken längst stattgefunden hat. Und es sollte uns positiv stimmen, dass noch ein weites brachliegendes Geschäftsfeld vor uns liegt.

In diesem Sinne hoffen wir, Ihnen interessante Impulse bieten zu können, und wünschen Ihnen heute und für die Zukunft viel Erfolg!

Volker Sach

Sylvia Blank

// BEGRÜSSUNG



Volker Sach
Geschäftsführer, F.A.Z.-Institut

Volker Sach ist seit 1999 Geschäftsführer der F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen GmbH. Seine Tätigkeit in der Verlagsgruppe begann er 1988 als Redakteur der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH. Er ist u.a. Mitherausgeber des Fachmagazins „Innovationsmanager“ und Jury-Mitglied für verschiedene Awards. Im Jahr 2011 gründete er gemeinsam mit Kollegen die Initiative „Verantwortung Zukunft“.

Vorträge 9.45 Uhr

// MIT GREEN TECHNOLOGY AUF DER ÜBERHOLSPUR

Wer die Entwicklung seiner Produkte und Dienstleistungen an ökologischen Anforderungen ausrichtet, hat die Zeichen der Zeit erkannt. „Green Technology“ ist längst kein Nischenmarkt mehr und wird sich über kurz oder lang als Voraussetzung für sämtliche globalen Absatzmärkte entwickeln. Das Geschäftspotential ist enorm. Welche Strategien und Angebote haben Unternehmen entwickelt, um daran teilzuhaben?



Pawel Nowotny
Director Marketing Europe, Suntech Europe

Seit November 2011 verantwortet Pawel Nowotny das Marketing für Suntech in Europa. Er stieß vom Berliner Modulhersteller Solon SE zum Weltmarktführer. Für Solon verantwortete er seit Juli 2009 das Marketing weltweit. Zuvor zeichnete Nowotny mehr als zehn Jahre in führenden Positionen in der Daimler AG für das Marketing verantwortlich, zuletzt für die Produktkommunikation der Marken Mercedes-Benz und Maybach.



Ralf Pfitzner
Vice President Corporate Sustainability, Siemens AG

Ralf Pfitzner ist seit Oktober 2009 in der neu gegründeten Abteilung Corporate Sustainability verantwortlich für das Umweltportfolio sowie den Nachhaltigkeitsbericht der Siemens AG. Nach seinem Studium der Umwelttechnik war er von 1995 bis 1999 am Berliner Institut für Zukunftsforschung und Technologiebewertung tätig. Nach einer Station bei KPMG als Senior-Berater im Bereich Sustainability Services ist Pfitzner seit 2004 für die Siemens AG tätig.

Anschließend Diskussion in erweiterter Runde 10.25 Uhr

// GESCHÄFTSMODELLE IM UMBRUCH – WAS FORDERN, WAS BIETEN DIE MÄRKTE?

Einen Trend zu erkennen ist viel wert. Doch das Ruder in Unternehmen lässt sich nicht von heute auf morgen herumreißen. Dafür müssen Potentiale konkretisiert, Angebote geschaffen und nicht zuletzt die Mannschaft mitgenommen werden. Wie gehen Unternehmen vor, um den Anforderungen der Märkte gerecht zu werden? Wie lassen sich Geschäftschancen identifizieren? Welchen Einfluss nimmt die Politik?



Dr. Jörg Kruhl
Leiter „Neue Technologien“, E.ON New Build & Technology GmbH

Als Leiter des Bereichs „Neue Technologien“ bei E.ON ist Dr. Jörg Kruhl seit 2010 verantwortlich für Forschung & Entwicklung sowie für die Technologiestrategie des Konzerns in Zentraleuropa. Zuvor stand er dem Bereich „Technische Grundsatzfragen und Neue Technologien“ vor. Von 2003 bis 2006 leitete der promovierte Ingenieur bei E.ON die „Einführung des CO₂-Emissionsrechthandels“.



Dr. Anja Schwerk
Institut für Management, Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Anja Schwerk ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin und Dozentin für Corporate Responsibility an der Hamburg School of Management (HSBA). Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind u.a. Strategisches Management von CSR/Nachhaltigkeit, Integration von CSR in das Unternehmen, Messung und Wirkung von CSR sowie Zulieferkettenmanagement. Zuvor war sie am Centrum für Corporate Citizenship Deutschland tätig.



Dr. Susanne Lottermoser
Ministerialdirigentin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Dr. Susanne Lottermoser ist seit 1990 im BMU tätig und leitet seit 2005 die Unterabteilung „Grundsätzliche und wirtschaftliche Fragen der Umweltpolitik, fachübergreifendes Umweltrecht“. Dabei ist sie u.a. mit Nachhaltigkeitsstrategien und Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen befasst.

// GUT AUFGESTELLT: DAS NORD STREAM LOGISTIKKONZEPT

Der Transport von mehr als 200.000 Leitungselementen war für den Bau der Ostsee-Pipeline Nord Stream notwendig. Um die Transportwege möglichst kurz zu halten, wurden in den Anrainerstaaten Produktionsstätten und Logistikzentren errichtet. Wenn diese mit der Fertigstellung der zweiten Linie ihren Zweck erfüllt haben, werden die Flächen wieder zurückgebaut.



Dr. Werner Rott
Deputy Project Director Engineering, Nord Stream AG

Dr. Werner Rott ist seit 2006 als Deputy Project Director Engineering für die Entwicklung der Nord Stream-Offshore-Pipeline bei der Nord Stream AG verantwortlich. Zuvor war er bei der Wintershall Group und WINGAS tätig, u.a. war er von 1991 bis 1994 bei der Wintershall AG an der Entwicklung des neuen Gas-Pipeline-Systems beteiligt. Dr. Rott promovierte an der Universität Paderborn am Lehrstuhl für Thermodynamik und Energietechnik.

Anschließend Diskussion in erweiterter Runde 12.00 Uhr

// EINSARPOTENTIALE – NEUE SPIELRÄUME DURCH RESSOURCENEFFIZIENZ

Rohstoffe und Energie sind, wenn nicht knapp, so doch begrenzt. Die Nachfrage ist steigend, was sich auf die Herstellungskosten auswirkt. Wer die Kosten nicht an die Abnehmer weitergeben kann, ist gut beraten, die eigenen Prozesse und den Ressourceneinsatz kritisch auf den Prüfstand zu stellen. Dies beginnt bei der geographischen Aufstellung, geht über die Produktionsabläufe und den Materialeinsatz und endet noch nicht bei Transport und Vertrieb. Je unvoreingenommener die Überprüfung, desto überraschender die Relevanz der Spielräume.



Dr. Martin Arlt
Leitung und Steuerung von Project i, BMW Group

Dr. Martin Arlt ist seit 2009 Leiter Planung und Steuerung von „Project i“ der BMW Group. Nach dem Studium der naturwissenschaftlichen Informatik promovierte Dr. Arlt 2001 an der TU Darmstadt im Fachbereich Maschinenbau. Bis 2006 übernahm er Entwicklungstätigkeiten im Rahmen der BMW-Group-Fahrzeugprojekte, unter anderem für den BMW X3. In der Folge arbeitete er bis 2009 in der Sparte Produktstrategie für die BMW-Group-Konzernstrategie.



Dr. Martin Vogt
*Leiter Technologie/Projekte,
VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH*

Dr. Martin Vogt ist seit 2011 Leiter Technologie/Projekte beim VDI Zentrum Ressourceneffizienz. Zuvor war er Technologieberater und fungierte beim VDI Technologiezentrum GmbH als Nationale Kontaktstelle Nanotechnologie der Bundesregierung im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm. Von 2006 bis 2007 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Internationalen Büro des BMBF.



Axel Vaßen
Leitung Corporate Responsibility, Lanxess AG

Axel Vaßen ist Leiter Corporate Responsibility der Lanxess AG mit Sitz in Leverkusen. Er koordiniert die konzernweiten Strategien und Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit. Ein wichtiger Fokus dabei liegt auf „Grüner Mobilität“ und „Grünen Reifen“. Lanxess ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2011 einen Umsatz von 8,8 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 16.500 Mitarbeiter in 30 Ländern beschäftigt.

// MODERATION



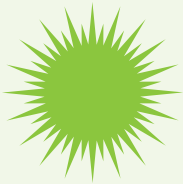
Carsten Knop
*Ressortleiter Unternehmen, Wirtschaftsredaktion,
Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Carsten Knop ist seit 1996 Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und war von 1999 bis 2001 Wirtschaftskorrespondent der Zeitung in New York, bevor er ab April 2001 von San Francisco aus die Wirtschaft an der Westküste der USA und besonders das Geschehen im „Silicon Valley“ beobachtete. Im Frühjahr 2003 kehrte er in die Frankfurter Zentrale zurück.

// GUIDED-TOURS ÜBER DIE HANNOVER MESSE

Im Anschluss an das Konferenzprogramm führen Guided-Tours über das Messegelände zu den Highlights der Hannover Messe. Die Führungen orientieren sich an den Themenfeldern Energie, Green Technologies, Metropolitan Solutions und Mobilität. In den etwa 75-minütigen Rundgängen gewähren ausgewählte Aussteller Einblicke in wegweisende Innovationen und laden zum Austausch ein.

Beginn: 13.45 Uhr



Energie

Schwerpunktthemen u.a.: erneuerbare Energien, Smart Grids, Contracting, Kraft-Wärme-Kopplung und Wasserstoff-/Brennstoffzellen

Beginn: 14.15 Uhr



Green Technologies

Schwerpunktthemen u.a.: umweltschonende Produktionstechnologien, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Ver- und Entsorgung, Wasseraufbereitung, Erfassung von Schadstoffen und Luftreinhaltung

Beginn: 14.15 Uhr



Metropolitan Solutions

Schwerpunktthemen u.a.: Technologien für urbane Infrastrukturen, Energie-, Wasser-/Abwasser- und Mobilitätsinfrastrukturen, Urban Security, Abfallmanagement sowie Klimaschutz

Beginn: 13.45 Uhr



Mobilität

Schwerpunktthemen u.a.: Übertragungs-, Verteilungs- und Speichertechnologie, hybride und elektrische Antriebstechnologien, Strominfrastruktur sowie mobile Energiespeicher

ab 15.00 Uhr

// AUSKLANG MIT GET-TOGETHER

Nach den Guided-Tours findet ein abschließendes Get-together mit allen Teilnehmern, Referenten und Partnern statt.

// ORGANISATORISCHES



23.–27. April 2012

Veranstaltungsort:
Convention Center CC, Saal 1 B,
Messegelände, 30521 Hannover

NEW TECHNOLOGY FIRST

- Industrial Automation**
Internationale Leitmesse für Prozessautomation, Fertigungs-automation und Systemlösungen für die Produktion und Gebäude
Hallen 7–9, 11, 14–17
- Energy**
Internationale Leitmesse der erneuerbaren und konventionellen Energieerzeugung, Energieversorgung, -übertragung, -verteilung und -speicherung
Hallen 11–13, 27, FG
- MobilTec**
Internationale Leitmesse für hybride & elektrische Antriebstechnologien, mobile Energiespeicher und alternative Mobilitätstechnologien
Halle 25, FG
- Digital Factory**
Internationale Leitmesse für integrierte Prozesse und IT-Lösungen
Halle 7
- Industrial Supply**
Internationale Leitmesse für industrielle Zulieferlösungen und Leichtbau
Hallen 3–6
- CoilTechnica**
Internationale Leitmesse für die Fertigung von Spulen, Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren
Halle 25
- IndustrialGreenTec**
Internationale Leitmesse für Umwelttechnologien
Halle 26
- Research & Technology**
Internationale Leitmesse für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer
Halle 2



11/2011 • Änderungen vorbehalten • Variation 2 de

111110

Information und Anmeldung

F.A.Z.-Institut
Mainzer Landstraße 199, 60326 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 7591 3209
Fax: +49 69 7591 1179
E-Mail: anmeldung@faz-institut.de
www.verantwortungzukunft.de/die-konferenz

Kontakt am Veranstaltungstag

Bei Rückfragen am Veranstaltungstag erreichen Sie das Veranstaltungsteam telefonisch unter: +49 173 6 53 22 47

Hotelzimmervermittlung

Bitte nutzen Sie die offizielle, kostenfreie Zimmervermittlung der Hannover Marketing & Tourismus GmbH und der Deutsche Messe Hannover Marketing & Tourismus GmbH:
Telefon: +49 511 12345-555
Fax: +49 511 12345-556
www.hannover.de/hotels/hannovermesse

Druck und Verarbeitung

Boschen Offsetdruck GmbH, Frankfurt am Main (mit Ökofarben gedruckt auf MultiArt Matt von Papyrus)

© Initiative „Verantwortung Zukunft“

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und Speicherung in elektronischen Medien. Programmänderung vorbehalten.

Bildnachweise

Titelseite Konferenz: © alphoxic/Photocase.de; Windmühlen: © thinkstock; Megacity: © TommlJ/Stockphoto.com; Grashalme: © table/Photocase.de Seite 6 Icons: © thinkstock

Anreise

PKW

Eingabe ins Navigationsgerät:
Straße: Hermesallee
Ort: 30521 Hannover
Die Hermesallee verläuft nördlich des Messegeländes.

Zug

1. Messebahnhof

Der Messebahnhof Hannover Messe/Laatzten ist ca. 400 m vom Messeingang West 1 entfernt.

2. Hauptbahnhof Hannover

Das Messegelände erreichen Sie vom Hannover Hbf aus mit den U-Bahn-Linien 8 und 18 (Fahrzeit ca. 18 Minuten, Eingänge NORD 1 und 2).

Die Initiatoren

In Kooperation mit

E.A.Z.-INSTITUT

**VERANTWORTUNG
ZUKUNFT**

**AmCham
GERMANY**

Die Strategischen Partner

BMW Group



Deutsche Messe
Hannover · Germany

S Finanzgruppe

e-on

ING DiBa

LANXESS

neckermann.de



Nord Stream
The new gas supply route for Europe

Die Medienpartner

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

International Herald Tribune
THE GLOBAL EDITION OF THE NEW YORK TIMES

FINANCE
Das Magazin für Finanzchefs

**INNOVATIONS
MANAGER**

**kommunikations
manager**

**Markt
UND MITTELSTAND**
DAS WACHSTUMSMAGAZIN

www.verantwortungzukunft.com

